

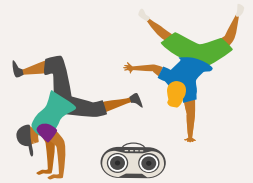
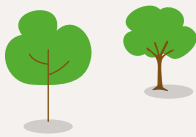


Mülheim macht Sport



2019

JAHRESBERICHT





4 Kinder- und Jugendsport

Kita

- Prima Leben Zertifikat und Anerkannter Bewegungskindergarten
- Kinderleicht
- Sportgutscheine

Grundschule

- Sportmotorische Testung „Check“
- OGS
- Sport vor Ort
- Ferienschwimmcamps
- Flotte Flosse-Schwimmabzeichen (neu)

Weiterführende Schule

- Schwim mit!
- Midnight Sports
- Bericht Sportjugend
- TrendSport Mülheim

10 Sporträume

- Sport im Park
- Sportpark Styrum
- Sportliche Schulhofgestaltung
- Moderne Sportstätte 2022 (Förderprogramm)

13 Ehrenamt

- Freiwilligendienst im Sport
- Förderprogramme

16 Chancengleichheit – Integration und Inklusion

- Wassergewöhnung
- Stützpunktvereine
- Netzwerkarbeit

17 Sportveranstaltungen

- Förderprogramm
- Leitziel
- 100 Jahre Mülheimer Sportbund
- Ruhr Games

20 Ausblick 2020: Schwerpunkt Leistungssport

24 Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

Kinder- und Jugendsport



Kita

Prima Leben Zertifikat

Im Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ wurde das neu entwickelte „Prima Leben Zertifikat“ an sieben weitere Kitas verliehen, die die drei Schwerpunkte Ernährung, Entspannung und Bewegung in ihrer Einrichtung leben und vermitteln. Somit sind in Mülheim nun 13 Kitas zertifiziert.

Außerdem wurde die schon zertifizierte Kita Zauberhöhle mit dem Gütesiegel des Landessportbundes NRW „Anerkannter Bewegungskindergarten“ ausgezeichnet. Dadurch gibt es in Mülheim aktuell zwei „Anerkannte Bewegungskindergärten“.

Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad

Das Projekt **Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad** wurde in fünf Kitas in Kooperation mit dem RTC Mülheim und dem RC Sturmvogel durchgeführt. Zusätzlich haben im Rahmen des Projektes 95 Kinder zwischen drei und sechs Jahren beim „Radsportfest-Kinderleicht“ das Rollende Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) abgelegt. Dieses Projekt wurde Ende Oktober mit dem 2. Platz des „Starke Kids Förderpreis“ der AOK Rheinland-Hamburg ausgezeichnet.



Grundschule



Sportmotorische Testung „Check“

Die sportmotorische Testung **Check** hat sich inzwischen in 20 Grundschulen als fester Bestandteil etabliert. Auch in diesem Jahr testeten Honorarkräfte rund 2.500 Kinder in 119 Klassen der 2. und 4. Jahrgangsstufen der Mülheimer Grundschulen.

Mit vielen kompensatorischen Maßnahmen sollen die Schulen nach der Testung gefördert werden. Auch 2019 fanden die vielen Projekte wieder großen Anklang. Nicht nur die Laufschule konnte mit sechs Angeboten ausgebaut werden. In diesem Jahr war Damian Wierling (Local Hero – macht Schule) an vier Grundschulen zu Gast und die Kinder erlebten einen Schwimmunterricht der ganz besonderen Art. Die Mülheimer Shamrocks zeigten Kindern der GGS Steigerweg das Tackeln und dank der Motopädin verbesserten Kinder der GGS Brüder Grimm ihre sportmotorischen Fähigkeiten. Dazu hatten viele Grundschulkindern bei der Pausenhofchallenge die Möglichkeit, ihre sportmotorischen Fähigkeiten spielerisch unter Beweis zu stellen. Weitere Aktionen, wie die Umplanung des Schulhofs, Sport vor Ort oder Flotte Flosse unterstützen die Schüler und Schülerinnen, beim Re-Check noch besser abzuschneiden.

OGS

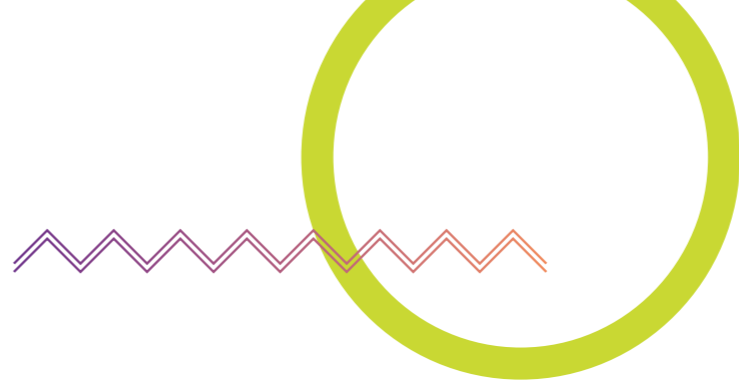
Aktuell sind die Übungsleiter/-innen des MSB an 20 Grundschulen, einer weiterführenden Schule, einem Jugendcafé und einer Förderschule im Einsatz. Im **OGS**-Bereich konnten neue Angebote, wie Flagfootball, installiert werden. Weiterhin hat die Suche nach neuen Übungsleiter/-innen oberste Priorität, damit die Bewegungsangebote für die Schüler/-innen noch weiter ausgebaut werden können.



Sportgutscheine

Im Programm „Integration durch Sport“ konnte das Projekt **Sportgutscheine** im ersten Halbjahr mit 181 eingelösten Gutscheinen eine Rekordzahl verbuchen. Die sechs Kita-Sporttage im Projekt **Sportgutscheine** waren mit insgesamt fast 735 Vorschulkindern aus 42 Kitas, 350 verteilten Gutscheinen und 34 Stationen – betreut von 17 Vereinen – ein voller Erfolg. Die Zahl der Sportvereine, die den Sportgutschein annehmen, ist von 45 auf 47 gestiegen.





Flotte Flosse-Schwimmabzeichen

Leider ist die Fähigkeit zu schwimmen heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher unterstützen MWB und MSS mit ihrem Gemeinschaftsprojekt **Flotte Flosse** seit Jahren erfolgreich den Schwimmunterricht an allen 22 Mülheimer Grundschulen. Durch zusätzliches Lehrpersonal werden die Grundschulen beim Schwimmunterricht unterstützt.

Aus diesem Grund stellte der Mülheimer Sport-Service zum Start des Schuljahres 2019/20 das neue „**Flotte Flosse**-Schwimmabzeichen“ vor. Es soll die Lücke schließen zwischen dem vergleichsweise einfach zu erringenden Seepferdchen und dem bereits mit deutlich höheren Anforderungen verbundenen Bronzeabzeichen.

Zum Schuljahresende 2018/19 wechselten in Mülheim 1.424 Kinder von der Grundschule auf eine weiterführende Schule. 93% dieser Kinder hatten – auch dank des Schwimmförderprojektes **Flotte Flosse** – zumindest das Seepferdchen-Abzeichen erlangt. Rund 62% legten sogar mindestens das Jugend-Schwimmabzeichen Bronze ab. Diese Zahlen bewerten der Mülheimer SportService und der Hauptsponsor des Projekts **Flotte Flosse**, die Mülheimer Wohnungsbau eG, als sehr gut. Aber die Verantwortlichen haben sich zum Ziel gesetzt, dass alle Kinder beim Wechsel auf die weiterführende Schule sicher schwimmen können. Und als sichere Schwimmer/-innen gelten die Kleinen mit Seepferdchen-Abzeichen noch nicht.

Um das „**Flotte Flosse**-Schwimmabzeichen“ zu bekommen, müssen Schulkinder einen Sprung ins tiefe Wasser schaffen und anschließend ohne Unterbrechung mindestens 100 Meter weit schwimmen. Dieser Zwischenschritt zum Bronze-Abzeichen dokumentiert, dass das Kind ein sicherer Schwimmer bzw. eine sichere Schwimmerin ist.

Dabei orientierten sich die Verantwortlichen des Projektes auch an den Vorgaben des Aktionsplans „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. In diesem landesweiten Konzept ist die Einrichtung von ‚Schwimmassistentenpools‘ geplant. Mülheim war hierfür beispielgebend.



Sport vor Ort

Am Programm **Sport vor Ort** nahmen im zweiten Schulhalbjahr 2018/19 elf Grundschulen und eine Kita teil. Über 400 Kinder (meist vereinslos) konnten sich dank der Übungsleiter und Übungsleiterinnen aus verschiedenen Mülheimer Vereinen einmal in der Woche zusätzlich zum Sportunterricht bewegen und verschiedene Sportarten in der schuleigenen Turnhalle kennenlernen. Außerdem haben insgesamt zehn Teams aus sieben Schulen am **Sport vor Ort**-Cup zum Thema „Bewegung in Europa“ teilgenommen. Dabei haben sie bei Kooperationsspielen ihre Teamfähigkeit unter Beweis gestellt und im Fußball-Cup um den Wanderpokal gespielt.

Ferierschwimmcamps

In den Oster- und Herbstferien 2019 kümmerten sich fast 20 Übungsleiter und Übungsleiterinnen aus zwei Schwimmsportvereinen (Amateur-Sport-Club e.V. und Wassersportfreunde e.V.) um insgesamt rund 220 Kinder der Grund- und weiterführenden Schulen. Die Kinder verbrachten einen Teil ihrer Ferien beim Intensiv-Schwimmtraining im Hallenbad Nord. Das begehrte Seepferdchen-Abzeichen erlangten rund 100 Kinder, zudem erreichten 17 Schwimmanfänger und Schwimmanfängerinnen das Bronze-Schwimmabzeichen. Manche Kinder haben sogar so viel Freude am kühlen Nass gefunden, dass sie sich bei den beiden ausrichtenden Schwimmvereinen angemeldet haben.



Weiterführende Schule

„Schwimm mit!“

Erfolgsversprechender Start in ein neues Schwimmprojekt für die weiterführenden Schulen: Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr werden seit dem Frühjahr 2018 auch die weiterführenden Schulen im Schwimmunterricht von erfahrenen Übungsleiter/-innen aus den Schwimmsportvereinen begleitet. Wie bei den Grundschulen auch, kümmern sie sich gezielt um die Nichtschwimmer/-innen und bringen ihnen das Schwimmen bei.

In den wenigen Schulwochen bis zu den Sommerferien betreuten die Übungsleiter/-innen 126 Nichtschwimmer/-innen. Davon legten 77 Mädchen und Jungen das Seepferdchen-Abzeichen ab, 30 Jugendliche erreichten das Schwimmbzeichen in Bronze.

Die Sportverwaltung ist der Bürgerstiftung sehr dankbar für ihr Engagement. **Schwimm mit!** komplettiert perfekt die bisherigen Projekte für Nichtschwimmer und Nichtschwimmerinnen in Mülheim. Nun erhalten Kinder und Jugendliche aller Schulformen eine gezielte Unterstützung, ergänzt durch die Camps für Nichtschwimmende in den Oster- und Herbstferien.



Midnight Sports

Während das Projekt **Midnight Sports** in den letzten Jahren nur am ersten Freitag eines jeden Monats angeboten wurde, haben interessierte, sportbegeisterte Jugendliche, insbesondere aus dem Stadtteil Styrum, seit Mai 2019 nun jede Woche Freitag die Chance, sich von 20.00 bis 24.00 Uhr in der Sporthalle Von-der-Tann-Straße auszutoben.

In der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr wird hauptsächlich Basketball und von 22.00 bis 24.00 Uhr Fußball gespielt. Zwei Übungsleiter betreuen das Angebot.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt und wird vom Mülheimer SportService und der Sportjugend im Mülheimer Sportbund e.V. angeboten. Finanziert wurde das Projekt 2019 mit Unterstützung des Rotary Clubs Mülheim Uhlenhorst, 2020 unter anderem durch eine Spende der „medl GmbH“.

Bericht Sportjugend

In den letzten zwölf Monaten hat die Sportjugend neben ihrer Arbeit im Kinder- und Jugendsport insbesondere an einer stärkeren Verzahnung mit dem MSB gearbeitet. Mit der seit Januar 2019 neuen hauptamtlichen Kraft im Haus des Sports, die explizit für die Geschäftsstelle der Sportjugend zuständig ist, werden die bisherigen Fachkräfte komplettiert und der Kinder- und Jugendsport in Mülheim weiter gestärkt.

Zur Förderung des jungen Engagements hat die Sportjugend im Mülheimer Sportbund e.V. in Absprache mit der Sportjugend im Landessportbund NRW e.V. erstmalig sogenannte J-TEAM Starterpakete überreicht. Ein „J-TEAM“ ist der Zusammenschluss von mindestens vier jungen Menschen im Alter bis zu 27 Jahren, die sich ehrenamtlich im und für den Sport engagieren. Bis jetzt wurden drei J-TEAMS, zwei beim ASC Mülheim und eins beim MKSF ausgezeichnet.

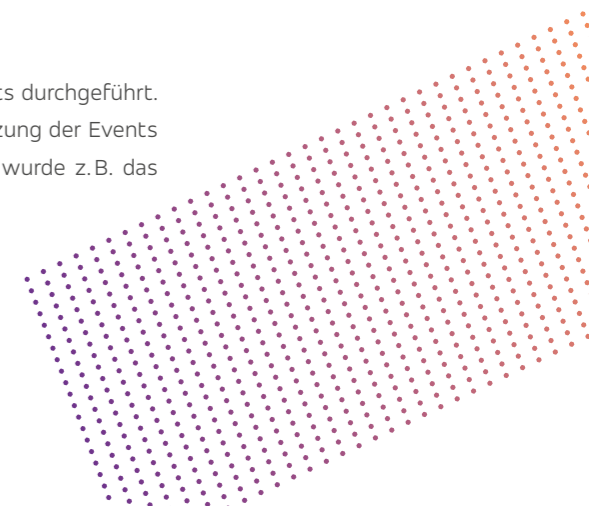
www.sportehrenamt.nrw/j-team

TrendSport Mülheim (Kurse, Events, Orte)

Das gemeinnützige Jugendprogramm soll die Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Mülheim verbessern und dadurch das Sporttreiben junger Menschen fördern. Sportkurse, Sportevents und Sportorte stellen die drei wesentlichen Handlungsfelder des Programms dar.

Ca. 800 Kinder und Jugendliche nahmen im Jahr 2019 an den Sportkursen teil. Die Kurse wurden z.B. in den Sportarten Parkour, Skateboard, BMX, Longboard, Stuntscooter, Einrad/Kunstrad, Snowboard, Functional Training (erwachsene Teilnehmer und Teilnehmerinnen) oder Wakeboard durchgeführt. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden darüber hinaus vier Feriensportwochen mit jeweils 30 Kindern organisiert. Der „Rookies Day“, ein offener Skate- und BMX-Kurs für Anfänger und Anfängerinnen, fand von Mai bis Oktober jeden Mittwoch im Skate- und BMX-Park Südstraße statt. Zwei weitere offene, wöchentliche Angebote im Jahr 2019 waren „Move Artistic“ und „Midnight Sports“. Bei „Move Artistic“ geht es darum, kreativ und spielerisch moderne Bewegungskünste kennenzulernen.

Damit die Jugendlichen auf ein Ziel hin trainieren, wurden diverse **TrendSport**-Events durchgeführt. Die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Planung und Umsetzung der Events steht im Fokus. Neben der Ruhrjam (größte Parkourveranstaltung im Ruhrgebiet) wurde z.B. das große FIFA Playstation-Turnier organisiert.



Sporträume



Sport im Park

Sport im Park

Nach dem Motto „Mülheim macht Sport“ konnten die Mülheimerinnen und Mülheimer von Anfang Juni bis Anfang September an 14 verschiedenen Veranstaltungsorten zahlreiche Sportangebote kostenlos und unverbindlich nutzen.

Das 2014 gestartete Kooperationsprojekt von Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService erfährt weiterhin großen Zuspruch. Über 3.500 begeisterte Sportlerinnen und Sportler nahmen in diesem Jahr an den 25 verschiedenen Kursen teil. Insgesamt wurden 300 Stunden **Sport im Park** durchgeführt mit über 35 Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Durch das breit gefächerte Angebot von Ausdauer über Koordination bis hin zur Entspannung war auch in diesem Jahr für alle das Richtige dabei. Einen neuen Teilnahmerecord gab es erneut beim Sonntags-Yoga. Über 110 Teilnehmende rollten ihre Yoga-Matten auf der grünen Wiese in der MüGa regelmäßig aus und taten gemeinsam etwas für Körper und Geist. Die hohe Zahl der Teilnehmenden bei den Kursen hat wieder einmal gezeigt, dass das Konzept, kostenfreie Sportangebote in den Parks anzubieten, gut ankommt. Außerdem konnten die Mülheimer Sportvereine so erneut das ein oder andere neue Mitglied begrüßen.

Finanziell wurde das Projekt auch in diesem Jahr wieder durch die Firma innogy unterstützt. Die Verantwortlichen von **Sport im Park** konnten sich darüber hinaus erstmalig in diesem Jahr über weitere finanzielle Unterstützung durch die AOK – Die Gesundheitskasse freuen.



Sportpark Styrum – Spielen. Bewegen. Trainieren.

Der alte Ascheplatz an der Von-der-Tann-Straße in Styrum wird zu einem modernen Sportpark mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten umgebaut. Neben der Verbesserung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil, sollen auch die Schulen, Sportvereine und Kitas vom neuen Sportpark profitieren.

Zunächst wird die Freilufthalle, das Herz des Sportparks, mit kleinen sportlichen Flächen gebaut. In einem zweiten Schritt wird ab Sommer 2020 der größere Teil des Sportparks über ein Jahr fertiggestellt. Der Sportpark wird vielen Sportarten wie Leichtathletik, Beachvolleyball, Fußball, Fitness, Parkour oder auch Boule ein neues Zuhause geben.

Realisierung – Phase I

Der **Sportpark Styrum** ist aktuell eines der größten Projekte des Mülheimer SportService. Die Detailplanung der einzelnen Sportbereiche wurde durch verschiedene Beteiligungsformate vorangetrieben. In enger Abstimmung mit der Mülheimer Parkour-Szene wurde beispielsweise in mehreren öffentlichen Beteiligungs-Workshops ein Modell für die geplante Parkour-Anlage im **Sportpark Styrum** erarbeitet. Unter Beteiligung der Kita- und Grundschulkindern entstand ein Modell für den geplanten Spielplatz. Am 10. Juli 2019 wurden die Bauarbeiten feierlich mit dem ersten Spatenstich und einem Nachbarschaftsfest begonnen. Ca. 300 Nachbarinnen und Nachbarn nahmen daran teil. Zahlreiche Tanzgruppen und die Band der Willy-Brandt-Schule sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Mit der Fertigstellung der „Tengelmann Arena“, einer 15 x 40 m großen Freilufthalle, konnte bereits im Oktober 2019 ein elementarer Bestandteil des Sportparks realisiert werden.

Der gesamte erste Bauabschnitt des Sportparks soll im Sommer 2020 fertiggestellt werden. Ein Jahr später soll der Park dann in Gänze fertig sein.

**SPORT—
—PARK
STYRUM**

Sportliche Schulhofgestaltung

Der Mülheimer SportService und der Mülheimer Sportbund e.V. unterstützen die Mülheimer Grundschulen in ihren Bemühungen einer attraktiven und sportlichen Schulhofgestaltung, denn gerade die Schulpausen können als kompensatorische Maßnahme zum Ausgleich der bewegungsarmen Unterrichtsstunden genutzt werden. Grundvoraussetzung dafür ist ein attraktiver Schulhof, der Bewegung fördert. Ausgangslage für die Zusammenarbeit sind die sportmotorischen Testungen, die im Rahmen des Projekts „Check“ an den Grundschulen in Klasse 2 und 4 durchgeführt werden.

Unter Beteiligung des Lehrpersonals und der Schulkinder wurde im Jahr 2018 durch das Planungsbüro „Stadtkinder“ ein Entwurfskonzept für den Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Filchnerstraße in Heißen erarbeitet. Der MSS und der MSB begleiten das Projektvorhaben in enger Abstimmung mit den städtischen Fachämtern und unterstützen die Schulleitung bei der Konkretisierung des Entwurfskonzeptes. Mithilfe des Entwurfskonzeptes sollen die Schulen befähigt werden, eigenständig Förder- und Sponsoringmittel zu akquirieren und sollen zum Abschluss einen ganzheitlichen Masterplan für die Umgestaltung des Schulhofs haben. Das Beispiel der GGS Filchnerstraße zeigt, dass dies mit Hilfe eines Konzeptes durchaus gelingen kann. Die Schule hat bereits ein Budget für die Umsetzung etwaiger Maßnahmen in Höhe von 32.000 Euro zur Verfügung.

Auch die GGS Zunftmeisterstraße strebt die Aufwertung ihres Schulhofes durch Spiel- und Sportmöglichkeiten an. Aus diesem Grund führte die Schule Anfang 2019 eine Beteiligung der Schüler und Schülerinnen durch und bildete einen Lenkungskreis innerhalb des Lehrpersonals. Die Beteiligungsergebnisse wurden an das Planungsbüro „Stadtkinder“ übergeben und nach einem Auftakttermin im September wird nun ein Entwurfskonzept für die GGS Zunftmeisterstraße erarbeitet.

Moderne Sportstätte 2022 (Förderprogramm)

Bedarfsgerechte und funktionstüchtige Sport- und Bewegungsräume sind eine elementare Voraussetzung für jegliche Art des Sporttreibens. Daher engagieren wir uns verstärkt bei der Mitgestaltung und Erneuerung von Sporträumen. Insbesondere mit dem Masterplan „Spielen und Bewegen“ (seit 2015) und mit dem Schwerpunktthema „Sporträume“ (2016) haben wir zu diesem Thema viele innovative Ideen zur Neuausrichtung der Sportinfrastruktur mit den Vereinen entwickelt. Vorbildhaft ist z.B., dass alle Fußballplätze im Rahmen des Perspektivkonzeptes „Fußball“ zu Kunststoffrasenplätzen umgestaltet worden sind.

Viele Sportstätten, die sich in der Trägerschaft der Sportvereine befinden, weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. In diesem Zusammenhang hat das Land ein Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ aufgelegt. Mit den zur Verfügung gestellten 300 Mio. Euro sollen die Sportvereine und Sportverbände in diesem und in den kommenden Jahren bestmöglich dabei unterstützt werden, ihre Sporteinrichtungen zu modernisieren und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Den Mülheimer Vereinen wird aus den zur Verfügung stehenden Landesmitteln für NRW ein Finanzrahmen von 2,3 Mio. Euro für die Sanierungs- und Modernisierungspläne bis 2022 eingeräumt.

Gefördert werden u.a. Investitionsmaßnahmen zur Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Entwicklung, Umbau und Ersatzneubau von Sportstätten und Sportanlagen sowie die begleitende sportfachlich notwendige Infrastruktur und Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen, Verletzungen und Schäden im Sport. Der Erwerb von Sportstätten ist von der Förderung ausgeschlossen. Antragsberechtigt sind die Sportorganisationen, die als Eigentümer, Pächter oder Mieter wirtschaftlicher Träger von Sportstätten, d.h. zuständig für „Dach und Fach“ sind.

Die Vereine können in Mülheim an der Ruhr bis zum 31.03.2020 ihre Anträge im Förderportal des Landessportbundes NRW hochladen. Anschließend wird ein Vorschlagsgremium, dem u.a. auch vier von der Mitgliederversammlung des MSB gewählte Vereinsvertreter/-innen angehören, eine Prioritätenliste an die Staatskanzlei schicken, die dann die Förderzusagen ausspricht.

Ehrenamt

Freiwilligendienst im Sport

Die FSJ-Koordinierungsstelle Mülheim (Finanzierung LSB NRW) soll vor allem regional tätig sein und unsere Vereine und deren FSJlerinnen und FSJler vor Ort betreuen und unterstützen.

Im Jahr 2019 war es erstmals möglich, das neue Bildungsjahr zum August zu beginnen. Die meisten der 22 betreuten Freiwilligendienstleistenden, darunter vier FSJlerinnen und FSJler aus Mülheimer Vereinen, starteten aber wie gewohnt erst Anfang September in ihr FSJ.

Förderprogramme

Club Support

Freiwilligendienstleistende (FSJ/BFD) können den Verein bei vielen Aufgaben entlasten, die ohne sie vielleicht gar nicht übernommen werden können. Jede Einsatzstelle wird im ersten Jahr mit 150 Euro monatlich gefördert. In den darauffolgenden Jahren beträgt die Förderung 100 Euro monatlich. Im Jahr 2019/20 wurden leider nur sieben Freiwilligendienststellen gefördert. Daher soll im Jahr 2020 diese Möglichkeit noch einmal besonders beworben werden.

Förderung der ehrenamtlichen Arbeit – Zuschuss Aus- und Weiterbildung

Durch dieses Förderprogramm sollen noch mehr Mülheimer und Mülheimerinnen für die Vereinsarbeit qualifiziert werden.

1. Gefördert werden Fort- und Weiterbildungen des Vorstandes. Damit sollen ehrenamtliche Vorstände in ihrer Arbeit unterstützt und geschult werden. Ziel ist eine zunehmende Professionalisierung der Vereine auch bei schwierigen Themen.
2. Gefördert werden Ausbildungen und Weiterbildungen für Übungsleiter/-innen und Trainer/-innen. Damit soll die Zahl der zertifizierten Trainer/-innen sowie Übungsleiter/-innen erhöht werden und für die Mitglieder eine optimale Betreuung gesichert werden.

Die Ausbildung/Fortbildung kann zur Hälfte, jedoch maximal mit 150 Euro pro Person, bezuschusst werden. Die Förderung der Ehrenamtsausbildung muss von dem jeweiligen Verein beantragt werden. Im Jahr 2019 wurden ca. 45 Anträge bewilligt.

Zudem bieten MSB und MSS organisatorische Unterstützung in Form des Führungskräftetreffens des MSB, der Vereinssprechstunde MSB/MSS, „Kurz und Gut“-Seminare des MSB und der Sportforen an. Zudem wurde eine Übersicht über die Vereinshilfen, Zuschüsse und Förderungen erstellt.





14

15



Chancengleichheit – Integration und Inklusion



Wassergewöhnung

Im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ konnte in Kooperation mit der Kita Fiedelbär, dem ASC Mülheim und der SWB eine Wassergewöhnung für Vorschulkinder als Kita-Bewegungsstunde angeboten werden. Zum Abschluss haben die Kinder das Wasser-Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) abgelegt.

Radsporfest mit Rolli

Im Rahmen des Projekts „Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“ wurde zum dritten Mal das Radsporfest Kinderleicht in Kooperation mit dem RC Sturmvogel und dem RTC Mülheim durchgeführt. Erstmals waren in diesem Jahr auch Rollstuhlfahrer/-innen ausdrücklich eingeladen. Außerdem mussten alle Kinder eine der zehn Bewegungsstationen mit dem Rollstuhl absolvieren. Die Station wurde vom Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport unterstützt, der u.a. die Rollstühle zur Verfügung stellte. Kinder und deren Eltern sollten so für das Thema Inklusion sensibilisiert und Rollstuhlfahrer/-innen sollte die Möglichkeit gegeben werden, an einer sportlichen Veranstaltung teilzunehmen und den Rollstuhl auch als Sportgerät zu begreifen.

Netzwerkarbeit

Neben dem zwei Mal im Jahr stattfindenden Erfahrungsaustausch zum Thema „Integration durch Sport“ wurde erstmalig mit dem Essener Sportbund und dem SSB Oberhausen eine Fortbildungsreihe im Programm „Integration durch Sport“ mit vier Fortbildungen bzw. Seminaren ins Leben gerufen. In Mülheim haben die Seminare „Fit für die Vielfalt“ und „Sprache und Bewegung im Sport- und Freizeitbereich“ stattgefunden. In Oberhausen wurde das KURZ UND GUT-Seminar „Achtsam statt neunmalklug“ angeboten und in Essen noch einmal das Seminar „Sprache und Bewegung“.



Sportveranstaltungen (Schwerpunkt 2019)

Leitziel

Bei der gemeinsamen Sportentwicklungsplanung von MSB und MSS stand im Jahr 2019 das Thema Sportveranstaltungen ganz besonders im Fokus. Aus diesem Grund sind wir schon mit dem Sporttalk zum Thema Olympia gestartet. Natürlich hat auch wieder eine Arbeitsgruppe getagt. Gemeinsam wurden Sportveranstaltungen, die zugehörigen Orte sowie Chancen und Risiken analysiert. Folgendes Leitziel wurde anhand der Ergebnisse erarbeitet:

Leitziel Mülheimer Sportveranstaltungen:

Sportveranstaltungen sind wichtig für den Sport und die Mülheimer Bürgerinnen und Bürger.

1. Hochrangige Veranstaltungen sollen nach Mülheim geholt werden, um den Leistungssport zu fördern, Vorbilder nah an die Sportler und Sportlerinnen zu holen und den Standort für die betreffende Sportart zu stärken (z.B. Badmintonstützpunkt/YONEX German Open).
2. Mitmachveranstaltungen sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mülheimer Sportlerinnen und Sportler stärken und den Spaß am Sport fördern (z.B. Firmenlauf oder Drachenboot-Festival)

Dabei sollen die bestehenden Ressourcen für den Sport genutzt werden, neue potenzielle Orte gefunden und neue Veranstaltungsformate entwickelt werden. Veranstaltungen, die möglichst zum sportlichen Profil der Stadt passen, sind besonders zu unterstützen. Der Mülheimer Sportbund sowie die Stadtverwaltung sollen eng mit den Verantwortlichen zusammenarbeiten und diese bei den schwierigen Aufgaben beraten.

Förderprogramm

Es wurde aktuell testweise ein neues Förderprogramm für innovative und/oder neue Sportveranstaltungen ausgeschrieben.

Neue und innovative Ansätze sollen belohnt werden. Treffen die erforderlichen Kriterien zu, dann können Anträge für vergangene aber auch für kommende Veranstaltungen eingereicht werden. Der Antrag ist schnell ausgefüllt und es wurden 2x1.000 und 3x500 Euro vergeben.





100 Jahre Mülheimer Sportbund

Das Jahr 2019 ist für den MSB ein ganz besonderes Jahr. Die unabhängige Gemeinschaft der Sportvereine feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Am 19. November 1919 unter dem Namen „Stadtverband für Leibesübungen“ gegründet, 1970 in „Stadtsportbund Mülheim an der Ruhr“ umbenannt und seit 1996 unter dem heutigen Namen „Mülheimer Sportbund“ firmierend, hat der MSB aktuell 144 Mitgliedsvereine, in denen insgesamt knapp 37000 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Sport treiben.

Den speziellen „Geburtstag“ feierten die Verantwortlichen im MSB auf verschiedene Art mit den Sportvereinen sowie mit den Mülheimer Bürgerinnen und Bürgern. Nachdem der gemeinsame Jahresempfang von MSB und MSS am 8. Januar sowie die „medl-Nacht der Sieger“ am 16. März bereits zwei Highlights im Jubiläumsjahr des MSB darstellten, folgte am 15. September ein weiterer Höhepunkt:

In der innogy Sporthalle fand das große „Sportfest unserer Vereine“ statt, bei dem die Vielfalt des Sports, die in Mülheim an der Ruhr gegeben ist, deutlich zum Ausdruck kommen konnte. Etliche Vereine präsentierten im Rahmen der Veranstaltung einen Auszug aus ihrem Angebot und gaben den Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck von ihren Aktivitäten im Spitzen-, Leistungs- und Breitensport.

Am 22. Oktober lud der MSB gemeinsam mit dem Mülheimer Sport Förderkreis zum „Olympiatalk“ ein, bei dem zahlreiche Mülheimer Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Erlebnisse bei diesem Multi-Sport-Event schilderten und besondere Erinnerungen an Montreal 1976, Barcelona 1992, London 2012, Rio 2016 & Co. geweckt wurden.

Am 19. November, dem Gründungstag des heutigen Mülheimer Sportbundes, erfuhr das Jubiläumsjahr seinen krönenden Abschluss: Bei einem Festakt mit geladenen Gästen u.a. aus den Bereichen Sport, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung in der Stadthalle ließen die Verantwortlichen im MSB das vergangene Jahrhundert Revue passieren, blickten auf erfreuliche Begebenheiten in dieser Zeit zurück, erinnerten an schwierige Zeiten, wie etwa an die Neugründung des Stadtverbandes nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1945, thematisieren gegenwärtige Herausforderungen und Chancen und nahmen Bezug auf bevorstehende Aufgaben. Rund 400 Gäste genossen zwei Talkrunden mit illustren Gesprächspartnerinnen und -partnern, einen Film, der eigens für den besonderen Geburtstag des MSB erstellt wurde, schwungvolle musikalische Einlagen der Big Band des Gymnasiums Luisenschule, NRW-Sportschule sowie ein schmackhaftes Abendessen. Ein grandioser Auftritt des Mülheimer Humoristen René Steinberg prägten die rund dreistündige Veranstaltung, die von ARD-Sportmoderator Claus Lufen unterhaltsam und kurzweilig moderiert wurde.



Ruhr Games

Das Jugendprogramm TrendSport vertrat die Stadt Mülheim an der Ruhr bei den Ruhr Games in Duisburg. Vom 20. bis 23. Juni fanden die Ruhr Games im Landschaftspark Duisburg-Nord statt. Sie sind die Nachfolge der Ruhrolympiade und aktuell Europas größtes Sport-Festival für Jugendliche. TrendSport Mülheim war mit einem riesigen Mitmachbereich mit zahlreichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern dabei.

In Workshops wurden Besuchende durch erfahrene Trainerinnen und Trainer an Sportarten wie Parkour, Tricking, Calisthenics, Skateboard und BMX-Fahren herangeführt. Aber auch der jeweiligen Sportszene wurde etwas geboten. Bei der „LANDI JAM“ am Samstag (22. Juni) und Sonntag (23. Juni) lockte beispielsweise ein hochwertiger Parkouraufbau die Parkourszene aus dem Ruhrgebiet zum gemeinsamen Training in den Landschaftspark.

Insgesamt wurden sieben Sportbereiche auf einer fußballfeldgroßen Fläche aufgebaut: Ein besonderes Highlight stellte der Aufbau für die Sportart Parkour dar. Verschiedenste Hindernisse wurden durch die Mülheimer Szene aufgebaut und luden Traceure (Parkour-Sportler und -Sportlerinnen) zum Springen,

Balancieren und Schwingen ein. Daran angrenzend wurde eine Fläche für die Sportart Tricking aufgebaut. Fitnessbegeisterte kamen an der sogenannten „Turnbar“ auf ihre Kosten. Das Stangenengerüst aus Edelstahl war mit zusätzlichen Trainingsgeräten ausgestattet. So gab es viele Möglichkeiten für ein intensives Training mit dem eigenen Körpergewicht. Außerdem waren eine digitale Torwand, der Mülheimer Kletterturm, eine Miniramp und ein Pumptrack im Einsatz.

Viele Sportarten, die im TrendSport-Areal der Ruhr Games getestet werden konnten, sind auch später im Sportpark Styrum zu finden. Wer also bei den Ruhr Games auf den Geschmack gekommen ist, wird mit dem Sportpark Styrum eine perfekte und dauerhafte Trainingsmöglichkeit bekommen.



.....

Ausblick 2020: Schwerpunkt Leistungssport

Sporttalk und Leitziel

NRW Sportschule

Mülheimer Sport Förderkreis

Perspektivkonzept Leichtathletik

Local Hero

Tag der Talente

Analyse der Situation in Mülheim

Badminton Leistungszentrum

Neue Olympische Sportarten

Spitzensportveranstaltungen



Local Hero: Verena Meisl

Mülheimer Mittelstreckenläuferin Verena Meisl auf der Überholspur

Groß, schlank, kein Gramm Fett zu viel am Körper und Beine, die kein Ende nehmen möchten. Dass Verena Meisl sich für den Laufsport entschieden hat, wundert nicht. Und der Erfolg gibt der 18-Jährigen recht, dass es die richtige Entscheidung war. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock über 1.500 Meter ließ Verena Meisl überraschend die hochfavorisierte Konkurrenz hinter sich und holte den Titel nach Mülheim an der Ruhr. Wenig später gab es die Silbermedaille mit der 3x800-Meter-Staffel bei der Deutschen U23-Meisterschaft in Ulm. Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen, den Finals, erlief sich die junge Mittelstreckenläuferin über 1.500 Meter den sechsten Platz und mit 4:22,95 Minuten ihre persönliche Bestzeit. Für ihre Leistungen wurde die Mülheimerin dann auch bei der medl-Nacht der Sieger als Talent des Jahres ausgezeichnet.

Schnell war der Sport mehr als ein Hobby

Eher zufällig ist Verena zur Leichtathletik gekommen. Als sie neun Jahre alt war, ist sie einfach mal so zum Leichtathletik-Training der Turnerschaft 1912 Mülheim-Saarn e.V. an der Mintarder Straße gegangen und dabei geblieben. „Es hat mir direkt viel Spaß gemacht, weil Leichtathletik einfach sehr vielfältig ist. Außerdem hat man durch Wettkämpfe auch Vergleichsmöglichkeiten und kann sich so mit anderen direkt messen.“ Schnell war der Sport dann auch mehr als nur ein Hobby. Bei Meisterschaften – angefangen mit Nordrhein-Meisterschaften bis hin zu NRW-Meisterschaften – merkte Verena, dass sie mit den anderen Sportlern durchaus mithalten und etwas erreichen konnte. Zunächst trainierte sie alle Disziplinen im Mehrkampf, also Hürden, Weitsprung, Sprint, Lauf und Ballwurf. Der Ehrgeiz der jungen Sportlerin wurde immer größer. Die erste Qualifikation bei Deutschen Meisterschaften folgte. 2016 konzentrierte sich Verena dann aufs Laufen. Größtenteils Distanzen zwischen 800 und 3.000 Metern „Mittelstrecke, das ist einfach meine Disziplin!“

Nach dem Abitur kann sich Verena nun voll aufs Laufen konzentrieren. „Jetzt steht nicht mehr die Schule im Vordergrund. Vorher war es wirklich so: Zuerst war ich in der Schule, danach habe ich trainiert.“ Meist ein Dauerlauf, entweder alleine oder hin und wieder auch mit Vater Jürgen Meisl. Einmal die Woche geht es zum Training nach Dortmund, um mit Trainingskollegen schnellere Tempoläufe zu machen. „Da bin ich auch ganz froh, dass ich das nicht alleine machen muss. In der Gruppe zieht und motiviert man sich ja gegenseitig.“

Internationales Parkett hat seinen Reiz

Welche Ziele, welche Träume hat eine junge und talentierte Sportlerin? Verena Meisl ist da eher bescheiden und realistisch. „Beim Lauf ist es schwierig mit der Weltspitze mitzuhalten, gerade bei den Afrikanern, die einfach unglaublich gut sind.“ Deshalb möchte sich die 18-Jährige ihre Ziele lieber schrittweise setzen. So hat sie schon die nächsten Deutschen Meisterschaften im Blick, bei denen sie über die 1500 Meter auf jeden Fall wieder einen Podiumsplatz holen möchte. Und das Internationale Parkett hat natürlich seinen Reiz. „Bei einer EM für Deutschland an den Start zu gehen, das wäre schon mein nächstes größeres Ziel.“ Auch wenn Verena ihren Sport liebt und ihre Laufkarriere so lange wie möglich weiterverfolgen möchte, beruflich zieht es die junge Frau in eine ganz andere Richtung. An der Uni Dortmund studiert sie Maschinenbau und kann so auch ihr Training bei Olympia Dortmund gut mit dem Studium unter einen Hut bringen. Ein Sportstudium hat sie nicht gereizt. „Sport mache ich gerne aktiv, aber es gibt einfach viele Dinge, die mich auch noch interessieren.“



Verena Meisl
Läuferin. Local Hero.

localheroes.muelheim-ruhr.de

Ein Projekt von: Mülheimer SportService - Mülheimer Sportbund e.V. - TrendSport Mülheim

Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

1 Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt 2013/2014)

- Corporate Design
- Sporttalk
- Local Hero
- Jahresbericht

- Perspektivkonzept Leichtathletik
 - Kunststofflaufbahn
 - Laufstrecken
 - Fitnessstation
- Baden in der Ruhr
- Sportliche Schulhofgestaltung
- Energetische Maßnahmen (u. a. ÖKOPROFIT®)

2 Netzwerkarbeit (Schwerpunkt 2013/2014)

- Sportforen
- Kooperationen z. B. HRW, Uni Bochum
- AGs zu Schwerpunktthemen
- Tagung: Bildung braucht Bewegung

5 Ehrenamt (Schwerpunkt 2017)

- Club Support
- Förderung Aus- und Weiterbildung
- Ausbildung Gruppenhelfer/-innen und ÜL-C
- Freiwilligendienst (FSJ/Bufdi)
- Gesichter im Ehrenamt

3 Kinder- & Jugendsport (Schwerpunkt 2015)

Kita

- Prima Leben Zertifikat
- Kibaz Aktionstag (Schwerpunkt 2019)
- Fahrradprojekt „Kinderleicht“
- Kita-Sporttage

Grundschule

- Sportmotorische Testung „Check“
- Kompensatorische Programme
- OGS
- Sport vor Ort
- Flotte Flosse
- Ferienschwimmcamps
- Sportgutscheine
- „Tag der Talente“ und Sportaktionstage

Weiterführende Schule

- TrendSport Mülheim (Kurse, Events, Orte)
- Schwimm mit!
- Midnight Sports

4 Sporträume (Schwerpunkt 2016)

- Sportstättenplanung:
 - Ersatz-Neubau Friedrich-Wennmann-Bad
 - Neubau Dreifachsporthalle
- Sportpark Styrum
- Abschluss Perspektivkonzept Fußball

6 Chancengleichheit – Integration und Inklusion (Schwerpunkt 2018)

- Handlungskonzept Integration
- Sport für Flüchtlinge
- Mädchen- und Frauenschwimmen
- Stützpunktvereine

7 Breitensport

- Sport im Park
- SportBildungswerk
- Onlinefinder Sportangebote und Sportorte
- Bewegt jung bleiben
- Bewegt älter werden

8 Sportveranstaltungen

- Tag des Sports
- medl - Nacht der Sieger
- Ruhr Games

9 Leistungssport

- NRW Sportschule
- Mülheimer Sport Förderkreis

Den gemeinsamen Schwerpunkten für eine sportliche Stadt Mülheim an der Ruhr wurden die laufenden Projekte zugeordnet. Diese Liste wird ständig weiterentwickelt und nicht alle Themen werden aus der Sportentwicklung heraus betreut.



Unsere Partnerschaften

- AOK
- Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr
- innogy SE
- iSAM AG
- Landessportbund Nordrhein-Westfalen
- Leonhard-Stinnes-Stiftung
- medl GmbH
- Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
- Mülheimer Sport Förderkreis
- Mülheimer Wohnungsbau eG
- MWB Stiftung
- Rotary Club Mülheim Uhlenhorst
- Sparkasse Mülheim
- SportBildungswerk Mülheim
- Sportjugend NRW
- Stadt Mülheim an der Ruhr
- Tengelmann



Mülheimer Sportbund e.V.

Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 308 50 30



**Stadt Mülheim an der Ruhr
Mülheimer SportService**

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 455 52 00

Alle Fotos: © MSB und MSS, SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH sowie Dr. Claudia Pauli; Foto und Text Verena Meisl: © pottMEDIA; Foto S. 22 :Andreas Weinhold (Bildungspartner NRW)



MH/0/25
**STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN**

